

# eGovernment Awards

---

Die Gewinner

---



# WARUM DIE DIGITALISIERUNG EINFACH SEIN MUSS

**Der Schirmherr der eGovernment Awards, der Bundes-CIO und Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, Staatssekretär Dr. Markus Richter, formuliert in seinem Grußwort an die Preisträger 10 Gründe, weshalb die Digitalisierung in der Verwaltung alternativlos ist.**



Bild: Henning Schacht

Die Digitalisierung der deutschen Verwaltung ist innerhalb unserer föderalen Strukturen eine besonders komplexe und herausfordernde Aufgabe. Bund, Länder und Kommunen – alle müssen für den gemeinsamen Erfolg zusammenarbeiten und sich intensiv abstimmen. Gerade deshalb brauchen wir maximale Einfachheit bei der operativen Umsetzung.

Folgende zehn Gedanken möchte ich mit Ihnen teilen:

**Einfach benutzen:** Wenn wir wollen, dass die digitalen Anwendungen später auch genutzt werden, müssen sie vor allem eins sein: intuitiv und einfach zu bedienen. Nutzerfreundlichkeit hat deshalb bei der OZG-Umsetzung eine besonders hohe Priorität. Wir beteiligen Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft als Power-User der Verwaltung weiterhin bei der Entwicklung von Leistungen in dezentralen Digitalabteilungen.

**Einfach formulieren:** Zur Nutzerfreundlichkeit gehört

auch eine klare und verständliche Sprache. Also weniger „Beamtendeutsch“, weniger Fremdwörter und keine akademischen Diskurse. Wir müssen bei der Entwicklung der Online-Angebote immer alle Menschen im Blick behalten: jüngere und ältere, Menschen mit Behinderung oder Bildungsbenachteiligte. Lassen Sie uns also die Digitalisierung zum Anlass nehmen, Formulare leichter verständlich und so barrierefrei wie möglich zu machen.

**Einfach günstiger:** Eine digital zugängliche Verwaltung ist ein zunehmend wichtiger Standortfaktor. Entlasten wir Unternehmen von unnötig viel Bürokratie und beschleunigen wir alle Verwaltungsvorgänge. Schon bei der Programmierung sind einfache strukturierte Systeme, die auf offene Standards und Schnittstellen aufbauen, den komplexen vorzuziehen. Komplex heißt häufig: rare Spezialisten, langwierige Prozesse und alles wird teurer.

**Einfach nachnutzen:** Man soll das Rad nicht jedes Mal neu erfinden. Bei der OZG-Umsetzung setzen wir daher gezielt auf die Nachnutzung bereits etablierter Lösungen. Das heißt auch: Offen sein für die Angebote anderer und eigene, lieb gewonnene Inselösungen aufgeben!

**Einfach sicher:** Digitalisierung lebt vom Vertrauen der Nutzerinnen und Nutzer. Ich setze mich daher auch für standardisierte Lösungen bei der IT-Sicherheit ein, um die sichere Nutzung zu erleichtern. Dafür arbeiten wir zum Beispiel an einem einheitlichen IT-Sicherheitskennzeichen für sichere IT-Produkte.

**Einfach ausprobieren:** Wir müssen wegkommen vom Perfektionismus, wenn er uns davon abhält, das Wesentliche zu erreichen. Erinnern wir uns an das Paretoprinzip! Danach werden 80 Prozent der Ergebnisse mit 20 Prozent des Aufwands erreicht. Trauen wir uns, nicht perfekt zu sein, aber dafür Ergeb-

nisse auf die Straße zu bringen! Dafür brauchen wir eine neue Kultur des Umgangs mit Fehlern und Unzulänglichkeiten in der Verwaltung.

**Einfach schneller:** Damit im Zusammenhang steht die Notwendigkeit, schneller zu werden bei der Umsetzung der Digitalisierung. Denn der technologische Wandel vollzieht sich mit rasender Geschwindigkeit – der Standard von heute ist morgen schon überholt. Nur wenn wir schneller werden, können wir Schritt halten. Work in Progress und Prototyping lauten die entscheidenden Begriffe.

**Einfach vernetzen:** Wir wollen nicht alle Anwendungen selbst administrieren oder alle Inhalte kontrollieren müssen. Aber wir wollen eine zentrale Plattform bieten. Dafür müssen alle Zugänge maximal kompatibel sein. Auch hier gilt: Der einfachste Stecker bietet die meisten Anschlussmöglichkeiten und verursacht die wenigsten Probleme. Darauf aufbauend können andere raffinierte Lösungen entwickeln, für die sie selbst verantwortlich sind.

**Einfach „Nein“ sagen:** Die Fehlerkultur habe ich erwähnt. Aber die Digitalisierung fordert uns noch mehr ab: den Mut, „Nein“ zu sagen. Bei jedem größeren Projekt kommen nach und nach Sonderwünsche von allen Seiten, Spezialbedürfnisse und alte Erbhöfe, die Berücksichti-

gung verlangen. Ich bin überzeugt, es ist ein Zugewinn, Nein zu dem zu sagen, was die Einfachheit gefährdet. Und wenn sich ein Projekt in der Sackgasse befindet, können wir auch mal die Reißleine ziehen.

**Einfach machen:** Das beste Konzept ist wertlos, wenn es nicht umgesetzt wird. Bürger und Unternehmen erwarten zurecht von uns, dass die digitale Verwaltung endlich Teil des Alltags wird. Deshalb ist mein abschließender Appell: Lassen Sie uns die Digitalisierung Deutschlands einfach machen!

All das geht nur zusammen mit einer leistungsstarken IT-Wirtschaft, die passgenaue und sichere Software für den öffentlichen Sektor entwickelt. Mir ist wichtig, dass die Verwaltung digital souverän ist und aus einem vielfältigen IT-Angebot – selbstbestimmt und unabhängig – die besten Lösungen auswählen kann. Deshalb setze ich mich für innovationsfreundliche Technik mit offenen und standardisierten Schnittstellen in Deutschland und auf EU-Ebene ein. Und deshalb bin ich sehr gerne Schirmherr der eGovernment Awards. Hier werden jedes Jahr herausragende IT-Innovationen ausgezeichnet. Wir brauchen diese innovativen Lösungen für die Verwaltung von morgen und für einen starken IT-Standort Deutschland.

## Inhalt

### Die Awards 2021

Die Leser haben gewählt ..... 4

### Die Preisträger

Die Gewinner aller Kategorien ... 16

### Showcases

Cassini Consulting .....	18
Computacenter .....	20
ELO Digital Office .....	22
Ferrari electronic .....	24
Fujitsu .....	26
Governikus .....	28
ITZBund .....	30
mgm technology partners .....	32
Microsoft .....	34
Optimal Systems .....	36
PDV .....	38
Sophos .....	40
S-Public Services .....	42

## Impressum

### Vogel IT-Medien GmbH

Max-Josef-Metzger-Str. 21, 86157 Augsburg

Tel. +49 (0) 821/2177-0

Fax +49 (0) 821/2177-150

### Geschäftsführer:

Werner Nieberle

### Co-Publisher:

Harald Czelnai (-212),  
harald.czelnai@vogel.de

### Account Manager:

Sandra Schüller (-182),  
sandra.schueller@vogel.de

**Erscheinungstermin:** Dezember 2021

**Fotos der Gala:** © www.offenblen.de

### Copyright:

Vogel IT-Medien GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.



Vogel IT-Medien, Augsburg, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Vogel Communications Group, Würzburg.

# FESTLICHE GALA ANLÄSSLICH DER PREISVERLEIHUNG



Festliches Ambiente für die Gala: das Berliner Waldorf Astoria.



Die ersten Gäste treffen ein.



Die Vorfreude auf die Gala ist schon beim Sektempfang erkennbar.



Eine kleine Stärkung im Vorfeld darf natürlich nicht fehlen.



Sven Kaiser von Optimal Systems und Ines Buchler sind bestens gelaunt.



Schon beim Come-together aktiv im Gespräch: Werner Nieberle (Geschäftsführer Vogel IT-Medien) und Jan-Helge Ulrich von der ISB AG.

Im Rahmen einer festlichen Galaveranstaltung im Berliner Waldorf Astoria verlieh das Team der eGovernment Computing die eGovernment Awards 2021. In zehn Kategorien wurden dabei die besten eGovernment-Unternehmen ausgezeichnet.

Die IT-Industrie leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zur Umsetzung von eGovernment, der Gestaltung der Digitalisierung und trägt damit in erheblichem Maße dazu bei, dass Deutschland auch in den kommenden Jahrzehnten international konkurrenzfähig bleibt. Mit dem eGovernment Award wird diese Leistung gewürdigt. Ausgezeichnet werden dabei jene Unternehmen, die in zehn

Kategorien bei den Lesern der eGovernment Computing am besten abschneiden. In diesem Jahr haben fast 3.600 Leser ihr Votum in den Kategorien eAkte, ePayment, Finanzmanagement, Personalmanagement, Berater, Kommunale Lösungen, Geografische Informationssysteme (GIS), Identität und Sicherheit, Rechenzentren sowie Cloud und Infrastruktur abgegeben. An die drei besten Unternehmen wurde je

nach Abschneiden der Platin-, Gold- oder der Silber-Award verliehen. An der festlichen Gala nahmen auch der CIO des Saarlandes, Ammar Alkassar, und Dipl.-Ing. Jan Ziesing, Geschäftsbereichsleiter Digital Public Services bei Fraunhofer FOKUS, teil. Ernst Bürger, Abteilungsleiter „Digitale Verwaltung, Steuerung OZG“, hielt in Vertretung von Markus Richter die Eröffnungskynote. *Manfred Klein*



Die "Ellingtones" sorgen für die musikalische Begleitung des Abends.



Wird hier etwa auf den 20. Geburtstag von eGovernment Computing angestoßen?



Chefredakteur Manfred Klein begrüßt die Gäste des eGovernment Awards 2021.



Im Ballsaal des Walldorf Astoria findet die diesjährige Preisverleihung statt.



Harald Czelnai (Co-Publisher eGovernment Computing) ist sichtlich gefesselt vom Vortrag seines Kollegen.



Die gute Laune an diesem Abend ist weit verbreitet.



Volker Müller von S-Public Services im fröhlichen Austausch.



Zahlreiche Fachgespräche finden an den Tischen statt.



Aufmerksam wird den einleitenden Worten gelauscht.



Moderatorin Margit Lievertz führt durch die Veranstaltung.



Man kann die Spannung in einigen Gesichtern bereits ablesen.



Ernst Bürger, Abteilungsleiter „Digitale Verwaltung, Steuerung OZG“, bei seiner Keynote.



An allen Tischen herrscht höchste Konzentration, als die charmante Margit Lievertz mit ihrem Einstieg in diesen glanzvollen Abend beginnt.



Ein strahlender Andreas Kleinknecht (Microsoft) im Gespräch mit Ernst Bürger.



Stephan Klein von Governikus als aufmerksamer Zuhörer.



Henning vorm Walde (GIZS) und Helmut Wissmann (paydirekt) genießen die Atmosphäre im Ballsaal.



Eva Hornauer (Volontärin eGovernment Computing) verfolgt gespannt die nächsten Programmpunkte.



Die Social Medias wollen auch bedient werden.



Dipl.-Ing. Jan Ziesing, Geschäftsbereichsleiter Digital Public Services bei Fraunhofer FOKUS, sieht die Verwaltung auf dem Weg zum Dienstleister.



Dr. Rolf Fiedler von Ferrari electronic erfreut die Rede sichtlich.



Saarlands CIO Ammar Alkassar berichtet über die organisatorischen Herausforderungen der Verwaltungsdigitalisierung.



Alexander Zientek (softplan Informatik) genießt den Gala-Abend.



Matthias Sommermann von DATEV und...



...Jan Luther von HSH verfolgen den Vortrag aufmerksam.



Michael Seipel (Cassini Consulting) im Gespräch.



Christian Bressemer (Computacenter) blickt freundlich in die Kamera.



Jan-Lars Bey (Cassini Consulting) im Gespräch mit Ammar Alkassar (CIO des Saarlands).



Werner Nieberle (Vogel IT-Medien) und Horst Robertz (VMware) in fröhlicher Runde.

In der Kategorie eAkte gehen (v.l.) der Gold-Award an Enrico Kropfgans von der PDV, der Platin-Award an Seven Kaiser von Optimal Systems und der Silber-Award an Markus Svitak von ELO.



Ralf Schmitt (Quiz-Moderator) am Tisch von Alexander Zientek.



Marcus Svitak (ELO) und seine Frau lauschen gespannt dem Beitrag.



Die Gewinner unter sich in der Kategorie ePayment: (v.l.) den Silber-Award Helmut Wissman von Paydirekt, den Platin-Award Steffen Joniak von PayPal und den Gold-Award Volker Müller von S-Public Services.



(v.l.) Matthias Sommermann von der DATEV übernimmt den Platin-Award und Holger Schmelzeisen von Axians Infoma den Silber-Award in der Kategorie Finanzmanagement.



Stephan Hauber (HSH) erfreuen Ralf Schmitts Ausführungen.



Thomas Langkabel (Microsoft) verfolgt aufmerksam das Tischgespräch.



In der Kategorie Berater gehen die Awards an Computacenter, mgm und Cassini Consulting. Die Preise nehmen entgegen (v.l.) Christian Bressemer, Roland Kreutzer und Michael Seipel.



(v.l.) Stephan Leschke von Ferrari electronic, Dirk Schweikart von der regio IT und Stephan Hauber von HSH nehmen In der Kategorie Kommunale Lösungen die Awards entgegen.



Daniel Rasch und Roland Kreutzer von mgm teilen ihren Platin-Gewinn online mit.



Marco Zwanzig (Computacenter) ist amüsiert.

Das Publikum ist aufgerufen, ...



... sich aktiv ...



... zu beteiligen.



Das Quiz sorgt für gute Laune bei Dr. Christine Zoppke (Dataport).



Alle Quiz-Gewinner erhalten einen schokoladigen Preis.



Die Gewinner des Gold- und Platin-Awards in der Kategorie Identität & Sicherheit. (v.l.) Holger Mohrmann (Governikus) und Andreas Diehl (Sophos).



In der Kategorie Geografische Informationssysteme nehmen (v.l.) Alexander Zientek den Silber-Award für die softplan Informatik und Jan-Helge Ulrich den Gold-Award für die ISB entgegen.

Die Awards in der Kategorie IT-Dienstleister & Rechenzentren gehen an: (v.l.) Christian Heckmann (Bechtle), Dr. Birgit Brigl (ITZBund) und Dr. Christine Zoppke (Dataport).



(v.l.) Mathias Selmert (Fujitsu), Thomas Langkabel (Microsoft) und Horst Robertz (VMware) freuen sich über die Awards in der Kategorie Cloud & Infrastruktur.



# DIE AWARD-GEWINNER



Gruppenbild: Alle Gewinner der eGovernment Computing Readers' Choice Awards 2021.



Das Team von eGovernment Computing gratuliert allen Gewinnern. Von links: Manfred Klein (Chefredakteur), Eva Hornauer (Volontärin), Harald Czelnai (Co-Publisher), Sandra Schüller (Account Manager), Werner Nieberle (Geschäftsführer Vogel IT-Medien)



## eAkte

Platin	Optimal Systems	36-37
Gold	PDV	38-39
Silber	ELO	22-23

siehe Showcase Seite

## ePayment

Platin	Paypal	
Gold	S-Public Services	42-43
Silber	paydirekt	

siehe Showcase Seite

## Finanzmanagement

Platin	DATEV	
Gold	SAP	
Silber	Axians-Infoma	

## Personalmanagement

Platin	Haufe-Lexware	
Gold	P&I Personal & Informatik	
Silber	DVZ-Mecklenburg-Vorpommern	

## Berater

Platin	mgm	32-33
Gold	Computacenter	20-21
Silber	Cassini Consulting	18-19

siehe Showcase Seite

## Kommunale Lösungen

Platin	regio IT	
Gold	HSH	
Silber	Ferrari electronic	24-25

siehe Showcase Seite

## Geografische Informationssysteme

Platin	Autodesk	
Gold	ISB	
Silber	Softplan Informatik	

## Identität & Sicherheit

Platin	Sophos	40-41
Gold	Governikus	28-29
Silber	Secunet	

siehe Showcase Seite

## IT-Dienstleister & Rechenzentren

Platin	ITZBund	30-31
Gold	Dataport	
Silber	Bechtle	

siehe Showcase Seite

## Cloud & Infrastruktur

Platin	Microsoft	34-35
Gold	VMware	
Silber	Fujitsu	26-27

siehe Showcase Seite



**Ansprechpartner**



**Jan-Lars Bey**  
Partner  
Cassini Consulting AG

**Kontakt**

Jan-Lars Bey  
Partner  
Cassini Consulting AG  
Niederlassung Berlin  
Invalidenstr. 74  
10557 Berlin

Web [www.cassini.de/public](http://www.cassini.de/public)

E-Mail [jan-lars.bey@cassini.de](mailto:jan-lars.bey@cassini.de)

Telefon +49 30 - 50 10 14 0

Mobile +49 151 11 44 68 47

LinkedIn <https://www.linkedin.com/in/jan-lars-bey-bb94151b8/>

Xing [https://www.xing.com/profile/JanLars\\_Bey/cv](https://www.xing.com/profile/JanLars_Bey/cv)

**Follow us**

<https://www.linkedin.com/company/80557>

<https://www.xing.com/company/cassini>

<https://www.facebook.com/CassiniConsultingAG>

**Unser Portfolio**



Verwaltung neu denken – für eine zukunftsfähige und resiliente Gesellschaft

**Unser Leistungsportfolio für den öffentlichen Sektor**

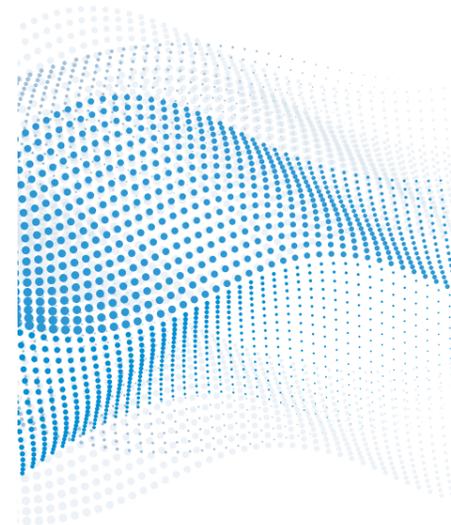


Cassini digitalisiert Deutschland, transformiert die Verwaltung und unterstützt den Staat bei der Gestaltung seiner digitalen Infrastruktur.

**Öffentlicher Sektor der Zukunft – gestaltend, digital und resilient**

Der Wandel im öffentlichen Sektor ist allgegenwärtig. Die Transformationsprozesse, welche mit der Digitalisierung, der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge, der Verwaltungsmodernisierung sowie dem demografischen Wandel einhergehen, sind in vollem Gange. Das führt zu hohen Erwartungen an die Handlungsfähigkeit von Organisationen im öffentlichen Sektor.

**Öffentlicher Sektor im Wandel**  
Die Verwaltung der Zukunft agiert mit hoher Serviceorientierung und digitalen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Neben der Gestaltung von gesellschaftlichen Entwicklungen muss sie zudem schnell und souverän auf Krisenlagen reagieren können. Themen wie die Steuerungsfähigkeit und Resilienz von Behörden und öffentlichen Einrichtungen werden dadurch immer



wichtiger. Währenddessen bleiben die Ansprüche nach Transparenz, Rechtssicherheit, Gleichbehandlung und Verhältnismäßigkeit hoch.

**Beratung für den öffentlichen Sektor der Zukunft**

Cassini unterstützt Organisationen im öffentlichen Sektor als kompetenter und erfahrener Partner auf ihrem Weg in die Zukunft. Unsere Expertise deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: Von der Konzeption erfolgreicher Strategien und deren Umsetzung in realisierbare Projekte und Programme, über passgenaue Organisationsberatung bis hin zur fundierten Begleitung der Implementierung flexibler technologischer Lösungen und hochsicherer Infrastrukturen. Unser Beratungsprinzip lautet Zusammenarbeit: Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Klienten daran, den komplexen Herausforderungen im



Cassini sucht Beraterinnen und Berater, die vordenken, frei handeln und Großes bewegen wollen.

öffentlichen Sektor mit nachhaltig erfolgreichen Lösungen zu beugen.

Cassini Consulting ist eine deutsche inhabergeführte Management- und Technologieberatung. Seit über zehn Jahren engagieren wir uns mit großem Erfolg in strategischen und zukunftsweisenden Großvorhaben der Bundesverwaltung, auf Länderebene und in großen Kommunen. Allein im Public Sector agieren mehr als 100 Beraterin-

nen und Berater auf Augenhöhe. Sie sind geschätzter Partner bei der Konzeption und Umsetzung maßgeschneiderter Strategien, Maßnahmen, Strukturen und Methoden zur Transformation und Digitalisierung der Verwaltung. Wir sind unabhängig und gehen keine festen Produktpartnerschaften ein. Daher sind unsere Beratungsleistungen passgenau für den konkreten Bedarf.



**Ansprechpartner**



**Falk A. Schmidt**  
Director Digital Government



**Manfred Lieske**  
Sector Director

**Kontakt**

Computacenter AG & Co. oHG  
Computacenter Park 1  
50170 Kerpen

E-Mail [falkalexander.schmidt@computacenter.com](mailto:falkalexander.schmidt@computacenter.com)  
E-Mail [manfred.lieske@computacenter.com](mailto:manfred.lieske@computacenter.com)  
Web [www.computacenter.com/de](http://www.computacenter.com/de)

**Follow us**

- <https://twitter.com/computacenterDE>
- <https://www.xing.com/companies/computacenterag>
- <https://www.linkedin.com/company/computacenter/>
- <https://www.facebook.com/computacenter.karriere/>

**Auf Erfolgskurs – heute und in Zukunft**

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung hat in den letzten Jahren zunehmend Fahrt aufgenommen. Bürger:innen sollen zukünftig leichter digital auf Verwaltungsleistungen zugreifen. Viele Großprojekte gehen jedoch mit hoher Komplexität einher, die schnell sowohl die zeitlichen als auch die budgetären Ziele aus dem Gleichgewicht bringen kann. Computacenter sorgt mit seinem Beratungsvorgehen in vier Phasen für rundum erfolgreiche Digitalisierungsprojekte.

Nahezu jede Stadt und jede Kommune setzt auf digitale Bürgerservices. Diese Dienste werden zukünftig noch breiter und tiefer integriert sein. Die Services für Bürger:innen online verfügbar zu machen und interne Prozesse sowie Verfahren neu zu digitalisieren, ist jedoch ein komplexes Unterfangen.

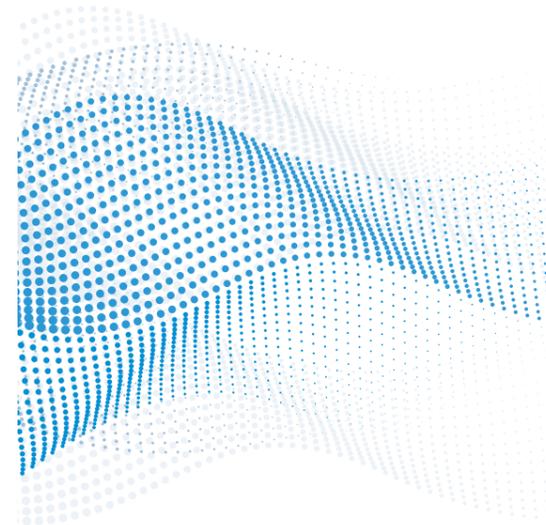
**Fundament einer erfolgreichen Digitalisierung**

Um die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben, hat die Regierung eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht, die bereits zur Verbesserung der Bürgerservices beigetragen haben: Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, ihre Leistungen über Verwaltungsportale bis Ende 2022 digital anzu-

bieten. Das E-Government-Gesetz regelt die Abwicklung geschäftlicher Prozesse im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung. Und mithilfe des Registermodernisierungsgesetzes sollen Themen wie das „Once-Only“-Prinzip verwirklicht werden. Ein registerübergreifendes Identitätsmanagement wird dann nicht nur digitale Behördengänge ermöglichen, sondern auch Verwaltungsgänge einfacher gestalten.

**Standardisierte Prozesse**

Trotz dieser Gesetze sorgen insbesondere heterogene Entscheidungsstrukturen und Herangehensweisen für eine hohe Komplexität bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Um die Komplexität der Digitalisierung handhabbar zu machen, nutzt Computacenter allgemeingül-



tige Standards und setzt auf eine Vorgehensweise in vier Phasen:

**1. Themen identifizieren**

Eine Vielzahl von Trends und Treibern hat Einfluss auf die digitale Verwaltung. Daher fällt es schwer, den Überblick zu behalten und zu entscheiden, welche Trends Potenziale besitzen und wie sie sich umsetzen lassen. Wir identifizieren diese Themen nicht nur, sondern sind auch in der Lage, sie im Detail zu verstehen.

**2. Trends nutzen**

Unsere Experten setzen auf standardisierte Vorgehensmodelle, die es ermöglichen, große Innovationstrends thematisch bis ins kleinste Detail zu zerlegen. So lassen sich diese besser bewerten und auf umsetzbare Maßnahmen herunterbrechen. Dadurch können innovative Ideen entwickelt und alle Aspekte im Hinblick auf deren Potenzial betrachtet werden.

**3. Lösungen planen**

Anhand der von Computacenter genutzten Vorgehens-

**Digitalisierung der Verwaltung**

**Das breite Portfolio von Computacenter ermöglicht ein abgestimmtes Beratungsvorgehen in vier Phasen**

modelle können nicht nur notwendige Voraussetzungen für die Umsetzung von innovativen Lösungen aufgezeigt werden. Auch die Abhängigkeiten und Zusammenhänge der Lösung lassen sich über die Technologie bis hin zu organisatorischen Vorgaben darstellen. Auf Basis von standardisierten IT-Architekturplänen entwickeln die Spezialisten gemeinsam mit Kunden übergreifende Zielbilder. Aus diesen lassen sich dann konkrete Vorschläge für die Umsetzung ableiten.

**4. Innovationen umsetzen**

Unser hauseigenes Public Digital Labor stellt eine interoperable und offene Plattform zu Verfügung, auf der jegliche Testszenarien abgebildet werden können. So lässt sich im Vorfeld prüfen, wie die Implementierung und die Produktivschaltung von digitalen Lösungen bestmöglich erfolgen können. Die modulare, contai-

nerbasierte Plattformstruktur des Labors ermöglicht die Darstellung beliebiger Architekturen. Gleichzeitig trägt sie den Aspekten der Interoperabilität und offenen Schnittstellen Rechnung.

Dank dieser Vorgehensweise sorgt Computacenter dafür, dass Digitalisierungsprojekte, auch bei komplexen Anforderungen, im Rahmen der zeitlichen und budgetären Ziele umgesetzt werden können – und legt damit den Grundstein für eine erfolgreiche Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.



# ELO<sup>®</sup>

## Digital Office

### Ansprechpartner



Marcus Svitak  
Business Development

### Kontakt

ELO Digital Office GmbH  
Tübinger Straße 43  
70178 Stuttgart  
Web [www.elo.com](http://www.elo.com)

Marcus Svitak  
Telefon +49 (0) 30 481 61 911  
Mobil +49 (0) 163 7118045  
E-Mail [m.svitak@elo.com](mailto:m.svitak@elo.com)

### Follow us

 [https://www.linkedin.com/showcase/elodigital\\_de/](https://www.linkedin.com/showcase/elodigital_de/)

 [https://twitter.com/ELODigital\\_DE](https://twitter.com/ELODigital_DE)

 <https://www.facebook.com/ELO-Digital-Office-GmbH-1475677489154076/>

### Business Solution ELO Public Sector



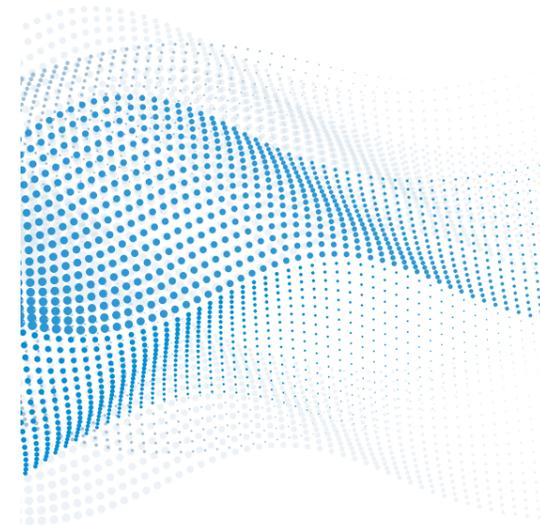
Mit der eAkte von ELO wird Verwaltungsarbeit schnell und einfach digitalisiert



Der Hauptsitz von ELO in Stuttgart



Matthias Thiele und Karl Heinz Mosbach gründeten ELO Digital Office 1998 und bilden seither die Geschäftsführung. Diese wurde 2020 durch Nils Mosbach erweitert.



### ELO E-Akte – speziell für die Bedürfnisse von Verwaltungen und Behörden

Die Stuttgarter ELO Digital Office GmbH konnte den Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen und wurde bei den Readers' Choice Awards in der Kategorie „eAkte“ ausgezeichnet. Sie punktete bei der Leserschaft mit einem Produkt, das speziell auf die Bedürfnisse von Verwaltungen und Behörden ausgelegt ist: der ELO E-Akte. Mit dieser elektronischen Akte wird die Effizienz entscheidend gesteigert, gleichzeitig erfüllen die Institutionen alle gesetzlichen Anforderungen gemäß des E-Government-Gesetzes (EgovG) und des OZG. Viele Städte, Gemeinden und verschiedenste Behörden weltweit arbeiten deshalb täglich mit ELO. So setzt zum Beispiel die Stadt Zürich ELO Produkte in verschiedenen Ämtern ein. Aber auch zahlreiche deutsche Verwaltungen wie die Stadt Reutlingen oder die Lutherstadt Wittenberg vertrauen auf die digitale Vorgangsbearbeitung und die

elektronische Aktenführung des ECM-Herstellers. Und das kommt nicht von ungefähr: Bewährte ELO Technologie sorgt für Transparenz, stellt die Einhaltung von Richtlinien sicher und ermöglicht rechtssicheres Verwaltungshandeln. Sie bietet Anwendern jederzeit Zugriff auf benötigte Informationen und unterstützt sie mit vielerlei praktischer Funktionalität bei der täglichen Arbeit. Die ELO E-Akte integriert sich perfekt in vorhandene Strukturen der jeweiligen Arbeitsumgebung. Anwender haben so die Möglichkeit, elektronische Akten nach bekannter Systematik zu bearbeiten und alle Vorteile digitalen Arbeitens zu nutzen. Dafür stehen unterschiedliche Vorlagen zur Verfügung. Hierzu zählen auch Best-Practices für Posteingangsszenarien, Vertrauensdienste oder projektbezogene E-Zusammenarbeit. So bleiben Vorgänge übersichtlich und Fristen bzw. Bearbeitungs-

zeiten immer im Blick. Neben der E-Akte bietet ELO vorkonfektionierte Lösungen wie eine digitale Personalakte, ein Bewerber- und Besuchermanagement sowie mittlerweile auch eine Softwarelösung für die Verwaltung von Sitzungen. Die Vorteile des ELO Portfolios:

- Archivierungsvorschriften werden problemlos eingehalten. Sensible Dokumente und Akten werden revisionssicher archiviert.
- Die Verwaltungsarbeit wird signifikant erleichtert. Gleichzeitig lassen sich die Abläufe optimieren und effektiver gestalten.
- Die nahtlose Integration in bestehende Systeme vereinfacht die Umstellung auf die elektronische Aktenführung mit ELO.
- Die abteilungs- und standortübergreifende Verfügbarkeit ermöglicht einen stetigen Zugriff auf benötigte Dokumente und eine unmittelbare Auskunftsfähigkeit.

# Ferrari electronic

## Ansprechpartner



**Stephan Leschke**  
Chief Executive  
Officer



**Dr. Rolf Fiedler**  
Chief Technology  
Officer

## Kontakt

Ferrari electronic AG  
Ruhlsdorfer Str. 138  
14513 Teltow

Telefon +49 3328 455 0  
E-Mail [info@ferrari-electronic.de](mailto:info@ferrari-electronic.de)  
Web [www.ferrari-electronic.de](http://www.ferrari-electronic.de)  
<https://ngdx.ferrari-electronic.de>

## Follow us



[https://www.facebook.com/  
FerrariElectronic](https://www.facebook.com/FerrariElectronic)



[https://twitter.com/ferrari\\_el](https://twitter.com/ferrari_el)

## Unser Portfolio



Manipulationssicher, verschlüsselt & DSGVO-konform – digitaler Dokumentenaustausch heute



Next Generation Document Exchange: Rechtssicherer Dokumentenaustausch in IP-Umgebungen

### Manipulationsschutz in der Verwaltung

## Digitales Dokumentenmanagement – aber sicher!

Um die Digitalisierung im öffentlichen Sektor voranzutreiben, wurden in den letzten Jahren zahlreiche Neuverordnungen auf den Weg gebracht. Ihr Ziel ist es, papierbasierte Verwaltungsprozesse zu reduzieren, Abläufe zu vereinfachen und den Weg für ein effizientes, digitales Dokumentenmanagement zu ebnet.

Digitale Prozesse und die Einhaltung auch strengster Datenschutzvorgaben stehen nicht im Widerspruch. Entscheidend ist, die richtige Lösung für das jeweilige Einsatzszenario zu wählen. Sind geschäftskritische, sensible Dokumente auszutauschen, die einen rechtssicheren und DSGVO-konformen Transfer erfordern, empfiehlt sich

der Einsatz moderner, softwarebasierter Dokumentenaustauschlösungen. Ein Versand per E-Mail ist in diesen Fällen nicht ratsam, da das hier zur Anwendung kommende „Serverhopping“ Angriffe und Manipulationen begünstigt.

### Manipulationssicherer Austausch von Dokumenten

Eine innovative All-in-one-Lösung für den manipulations- und rechtssicheren Transfer in IP-Umgebungen liefert Ferrari electronic. Die OfficeMaster Suite 7DX verbindet das vorhandene E-Mail-System mit den Kommunikationswegen Next Generation Document Exchange (NGDX), Fax, Voicemail und SMS zu einer intelligenten und sicheren Unified-Communications-Lösung und legt die Basis für ein modernes digitales Dokumentenmanagement. Dokumente gehen unter Einsatz von NGDX im Original, End-to-End und inklusive

Metadaten und Verschlagwortung direkt im E-Mail-Postfach des Empfängers ein. Potenziell schädliche, aktive Inhalte wie Hyperlinks oder Applikationen werden von der Übertragung ausgeschlossen. Ist der Transfer erfolgt, wird dieser mit einem qualifizierten Sendebericht quittiert. Um zu verhindern, dass Inhalte mitgelesen oder abgefangen werden, setzt NGDX auf ein Zusammenspiel aus asymmetrischer und symmetrischer Verschlüsselung. Damit ist sowohl das Dokument als auch sein Transportweg kodiert.

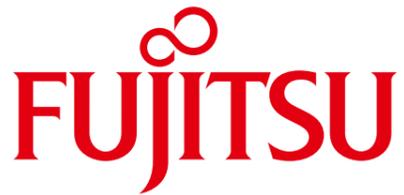
**Transfer hybrider Dokumente**  
NGDX ist in der Lage, hybride – von Mensch und Maschine lesbare – Dokumente zu übertragen. Wird NGDX mit einem BPM-System gekoppelt, können die übermittelten Dokumente automatisch erfasst, Inhalte extrahiert und weitere Prozessschritte, wie das Hinterlegen von Informa-



Stephan Leschke, CEO, freut sich über den Readers' Choice Award.

tionen in Datenbanken oder ERP-Systemen, angestoßen werden. Digitale Prozesse bieten eine Fülle neuer Möglichkeiten für das Management von Dokumenten. Entsprechend wichtig sind ein verantwortungsvoller Umgang und der Schutz vor Manipulationen. Die OfficeMaster Suite 7DX von Ferrari electronic stellt dies sicher und legt die Basis für ein erfolgreiches digitales Dokumentenmanagement im öffentlichen Sektor.





**Ansprechpartner**



**Thomas Müller**  
Head of Public Sector Central Europe  
Telefon +49 211 61782576  
E-Mail thomas.mueller3@fujitsu.com



**Mathias Selmert**  
Director Sales Region Ost  
Öffentliche Auftraggeber Deutschland  
Telefon +49 30 536036489  
E-Mail mathias.selmert@fujitsu.com

**Kontakt**

Fujitsu Technology Solutions GmbH  
Mies-van-der-Rohe-Straße 8  
80807 München

Telefon +49 89 62060-0  
E-Mail [cic@ts.fujitsu.com](mailto:cic@ts.fujitsu.com)  
Web [www.fujitsu.com/de](http://www.fujitsu.com/de)

**Follow us**



<https://www.facebook.com/fujitsu.de>



[https://twitter.com/Fujitsu\\_DE](https://twitter.com/Fujitsu_DE)



<https://www.linkedin.com/company/fujitsu-ce>



<https://www.youtube.com/user/fujitsude>



<https://blog.de.fujitsu.com/>



<https://www.instagram.com/fujitsude/>

**Unser Portfolio**



Die IT-Infrastruktur im öffentlichen Sektor muss flexibel, agil und verfügbar sein.



Fujitsu ist Ihr Partner auf dem Weg zur durchgängig digitalen Behörde.

Alle Bereiche des öffentlichen Sektors müssen nahtlos digitalisiert werden.

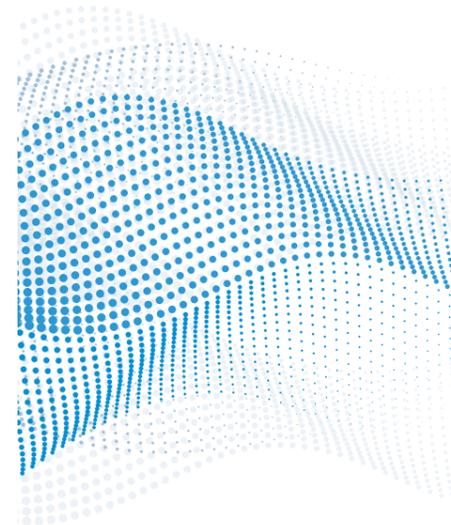


**Hybrid-IT und Cloud-Services als Effizienz-Booster für die öffentliche Verwaltung**

**Die Digitalisierung ganzheitlich angehen – mit Fujitsu**

Die öffentliche Verwaltung sieht sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur hinsichtlich Flexibilität, Agilität und

Verfügbarkeit steigen rasant. So sind Bund, Länder und Kommunen nach dem Onlinezugangsgesetz verpflichtet, bis Ende 2022 sämtliche Verwaltungsleistungen über digitale Portale anzubieten.



Dabei müssen besonders sensible Bürgerdaten vor Cyberdiebstahl geschützt werden. Zudem erwarten Bürger\*innen in der Kommunikation mit Behörden eine hohe Qualität und Reaktionsgeschwindigkeit.

**Die Bedürfnisse der Bürger\*innen in den Mittelpunkt stellen**

Gleichzeitig bieten diese Herausforderungen aber auch Chancen. So arbeiten deutsche Behörden mit Hochdruck daran, bei der Umsetzung von E-Government-Angeboten im europäischen Vergleich aufzuholen. Ziel dabei ist es, die Kompatibilität von IT-Lösungen zu verbessern, die Vielschichtigkeit zu reduzieren und die Effizienz der Prozesse zu erhöhen. Die Einführung benutzerfreundlicher Portale und Anwendungen soll den Bürger\*innen einen einfachen und digitalen Austausch mit den Behörden ermöglichen. Und schließlich ist es ein weiteres Ziel der öffentlichen Verwaltung – als einer der größten Arbeitgeber – den Beschäftigten zuneh-

mend ein zeitlich wie örtlich flexibles Arbeiten zu ermöglichen.

**Beratung, Services und Infrastruktur-Lösungen aus einer Hand**

Fujitsu unterstützt mit einem ganzheitlichen Ansatz: Ein stimmiges Gesamtpaket aus qualifizierter Beratung, Implementierung, Cloud-Services, performanten Infrastruktur-Komponenten und Managed Services ebnet öffentlichen Institutionen den Weg zu durchgängig digitalen Behörden. Dies ermöglicht eine digitale Transformation, die schneller in der Bevölkerung ankommt. Für die Gestaltung der Zukunftsstrategie und Lösungsfindung setzt Fujitsu auf bewährte Co-design Workshops mit den Kunden.

<https://www.fujitsu.com/de/cocreating-program/workshop/>

**Ganzheitliche Digitalisierungsstrategien umsetzen**

Mit seiner hohen Cloud-Expertise und der fundierten Beratungskompetenz ist



Sebastian Walk und Mathias Selmert nahmen den Readers' Choice Award entgegen.

Fujitsu für die öffentliche Verwaltung zuverlässiger Partner bei der Umsetzung ganzheitlicher Digitalisierungsstrategien, immer unter Berücksichtigung eines effektiven Datensicherheitskonzeptes. Fujitsu begleitet zahlreiche Projekte des öffentlichen Sektors – von Smart City-Lösungen für Verkehrsfluss- und Parkplatzoptimierung über die Digitalisierung des Bildungssystems bis hin zu „Smart Police“, z.B. im Rahmen des digitalen Beweismittelmanagements. Mehr erfahren Sie unter: Transformation des öffentlichen Sektors <https://www.fujitsu.com/de/solutions/industry/public-sector/>

# GOVERNNIKUS

## Ansprechpartner



**Dr. Stephan Klein**  
Geschäftsführer



**Stefan Rauner**  
Prokurist / General  
Portfolio Manager

## Kontakt

Governikus GmbH & Co. KG  
Hochschulring 4  
28359 Bremen

Telefon +49 421 204 95-0  
E-Mail kontakt@governikus.de  
Web governikus.de

## Follow us

<https://twitter.com/Governikus>

<https://www.linkedin.com/company/governikus/>

<https://www.xing.com/pages/governikus>

## Unser Portfolio



## Governikus. Gemeinsam digital voraus.

**W**ir von Governikus haben eine Vision: Die digitale Souveränität in einer komplex vernetzten Welt. Wir wollen gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern eine nachhaltig-digitale Zukunft Deutschlands ermöglichen, um das Leben aller Bürger:innen einfacher und sicherer zu machen.

**OZG, SDG, RegMoG, MUWISTA, eIDAS, ERV, Peppol ...**  
**Wir sind an Ihrer Seite.**

Die Digitalisierungsvorhaben nehmen jenseits der erlaubten Höchstgeschwindigkeit

Fahrt auf, die Akronyme auf den Schildern am Straßenrand nehmen deutlich zu. Sie alle müssen berücksichtigt bzw. eingehalten werden, damit das große und keineswegs ausschließlich nationale Ziel auch erreicht werden kann: Verwaltungsvorgänge zum Nutzen von Bürger:innen UND Verwaltungsmitarbeitenden zu digitalisieren.

Doch wie kann es gelingen, die unterschiedlichsten Vorhaben und Lösungen zu einem integrativen und homogenen Zielbild zusammenzuführen? Gerade und vor allem

in föderalen Strukturen ist es notwendig, auf Basisdienste und -bausteine zurückzugreifen, die auf nationalen und internationalen Standards basieren und gesetzliche Vorgaben berücksichtigen. Genau das ist unsere Expertise.

### Sichere Identitäten, Kommunikation und Daten

Überall dort, wo Personen und Organisationen sicher identifiziert, Daten sicher und vertraulich übermittelt oder Datenunverfälschtheiten sicher nachgewiesen werden müssen, können Sie sich auf die Basisdienste und -funktionsbausteine verlassen, die Governikus im Auftrag von Bund und Ländern entwickelt. Im Fokus stehen hierbei aktuell die verschiedenen Akronyme für das Online-Zugangsgesetz, die Single-Digital-Getaway-Verordnung, das Registermodernisierungsgesetz, die eIDAS-Verordnung, das Vertrauensdienstegesetz,

Peppol-Infrastrukturen im Kontext eRechnung, der elektronische Rechtsverkehr mit seinen besonderen Postfächern etc. – und natürlich auch die Umsetzung der Smart-eID. Technische Richtlinien des BSI, europäische ETSI- und nationale KoSIT-Standards sind dabei unsere Leitplanken.

Mit der Anwendung Governikus, der Anwendung GMM, DVDV, EGVP und SAFE (um noch ein paar weitere Akronyme ins Spiel zu bringen) entwickeln und pflegen wir Produkte des IT-Planungsrats bzw. der Justiz. Die Weiterentwicklungen unserer Produkte und Projektlösungen sind darauf ausgerichtet, die vielen Vorhaben zu unterstützen: mit Lösungen zur Nutzung des Online-Ausweises, für interoperable Nutzerkonten, zur Zustimmung für Registerabfragen, zur Erstellung von

eIDAS-Signaturen und deren Validierung, zur Beweiswert-erhaltung, für sichere Transportinfrastrukturen, wie OSCI, Peppol etc. – um nur ein paar zu nennen. Daran arbeiten über 200 Governikus-Mitarbeitende gemeinsam in engem Dialog mit Kunden, Partnern und in unterschiedlichen Gremien für eine optimale Vernetzung.

Wir bedanken uns bei den Leser:innen der eGovernment Computing, die mit ihrer Stimme auch in diesem Jahr dafür gesorgt haben, dass wir erneut einen Award entgegennehmen durften. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns!





Informations  
Technik  
Zentrum Bund

### Ansprechpartner



Dr. Alfred Kranstedt  
Direktor ITZBund

### Kontakt

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)  
Bernkasteler Straße 8  
53175 Bonn

Web [www.digital-für-deutschland.de](http://www.digital-für-deutschland.de)  
[www.itzbund.de](http://www.itzbund.de)

### Follow us



<https://www.facebook.com/ITZBund/>



<https://twitter.com/ITZBund>



Rechenzentren und ihre IT-Ressourcen sind der Treibstoff, ohne den die weitere Digitalisierung nicht laufen kann.

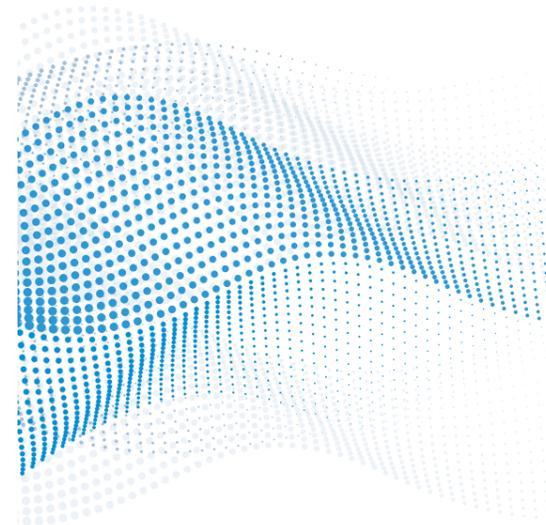
## Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) – Fortschrittstreiber und Gestalter für die IT des Bundes

**H**auptaufgabe des ITZBund ist es, leistungsstarke, wirtschaftliche und qualitativ hochwertige IT-Lösungen für seine Kunden aus der Bundesverwaltung zur Verfügung zu stellen, damit diese ihre fachlichen Aufgaben mit Hilfe der IT noch besser wahrnehmen können.

Mit der Gründung des ITZBund Anfang 2016 ging die Bundesverwaltung konsequent einen weiteren Schritt, die IT-Kompetenzen zu bündeln und querschnittliche Dienstleistungen ressortübergreifend anzubieten. Beispiele für solche Dienste sind E-Payment, die E-Akte,

der Ausbau und Betrieb einer verwaltungseigenen Bundescloud. Die Bundescloud hat bereits die Basis für eine moderne und wirtschaftliche IT gelegt. Sie wird in den hochmodernen Rechenzentren des ITZBund betrieben, ist ausschließlich über die gesicherten Netze der Bundesverwaltung zugänglich und stellt die zentrale Infrastrukturbasis für Basis-IT (virtuelle Server), Querschnittsanwendungen wie die E-Akte Bund und Fachanwendungen.

Für die Entwicklung der Bundescloud standen zwei Kernziele der IT-Konsolidierung Bund im Fokus: die Informationssicherheit und der



Datenschutz. Unter intensiver Beteiligung und Beratung des BSI wurde sie konzipiert und gebaut. Durch ein Angebot an standardisierten Cloud-Diensten wird das Ziel einer Konsolidierung und Standardisierung der IT des Bundes maßgeblich gefördert und trägt damit zur digitalen Souveränität bei.

Zukunftsweisend sind auch unsere Investitionen in den Aufbau einer prägnanten Arbeitgebermarke „ITZBund“ mit zahlreichen Angeboten für ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeiten. Der Zuwachs auf mittlerweile knapp 3.800 Beschäftigte und die geringe Fluktuationsrate von 3,3 Prozent sprechen hier für sich.

Souveränes Handeln heißt auch: langfristig Know-how aufbauen und den internen

Transfer dieses Wissens absichern – eine besondere Herausforderung in Zeiten des Fachkräftemangels. Das ITZBund hat als wichtige Säule der Personalgewinnungsstrategie bereits erfolgreich eigene Studiengänge wie z.B. den der Verwaltungsinformatik (VIT) etabliert.

„Den Award sehen wir als Ansporn dafür, unsere Kunden noch besser zu unterstützen, damit sie sich voll und ganz auf ihre fachlichen Aufgaben konzentrieren können. Dafür wird das ITZBund in den kommenden Jahren weiterhin kontinuierlich wachsen, gezielt investieren und Kompetenzen in den Schlüsseltechnologien wie Cloud Computing und KI aufbauen“, so Dr. Alfred Kranstedt, Direktor des ITZBund.



Dr. Birgit Brigl, Abteilungsleiterin im ITZBund, nahm in der Kategorie IT-Dienstleister & Rechenzentren den Platin-Award entgegen.



**Ansprechpartner**



**Janos Standt**  
Leiter Entwicklung  
Public Sector  
E-Mail: janos.standt@mgm-tp.com



**Roland Kreutzer**  
Leiter Beratung  
Public Sector  
E-Mail: roland.kreutzer@mgm-cp.com

**Kontakt**

mgm technology partners GmbH  
Tanusstraße 23  
80807 München

Telefon 089 – 358680-0  
E-Mail public-sector@mgm-tp.com  
Web public-sector.mgm-tp.com

**Follow us**

[www.linkedin.com/company/mgm-technology-partners-gmbh](https://www.linkedin.com/company/mgm-technology-partners-gmbh)

[twitter.com/mgm\\_tp](https://twitter.com/mgm_tp)

[www.youtube.com/c/mgmtechnologypartners](https://www.youtube.com/c/mgmtechnologypartners)

**mgm-Blog „Insights“:**  
[insights.mgm-tp.com/de](https://insights.mgm-tp.com/de)

**Podcast:** [insights.mgm-tp.com/de/category/podcast](https://insights.mgm-tp.com/de/category/podcast)

**Unser Portfolio**

**Digitale Transformation –  
Digitale Souveränität**  
Digitalisierung von Bürger-  
und Verwaltungsservices  
im Bund und den Ländern.



Photo by Christian Lee on Unsplash



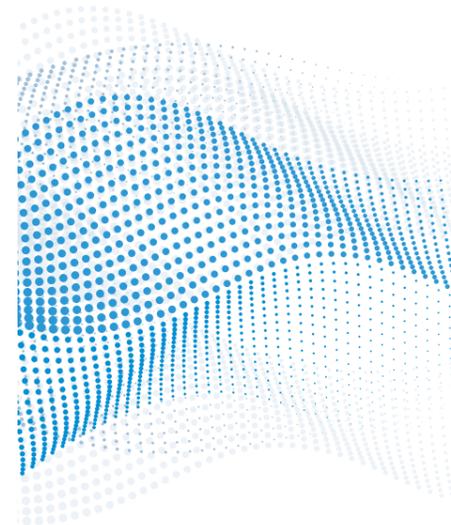
**Design Thinking für Behörden**  
Ermöglicht durch tiefes Verständnis der Nutzerbedürfnisse  
eine nachhaltige Digitalisierung von Verwaltungsleistungen.

**Digitale Souveränität  
für Bund und Länder**

Bei der Digitalisierung von Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen wird an vielen Stellen noch immer nicht zielführend gearbeitet. Viele Verantwortliche setzen zu oft auf veraltete Projektarbeitsweisen, die der Komplexität einzelner Digitalisierungsprojekte nicht gerecht werden. Das Ergebnis ist am Ende für alle Beteiligten in Bezug auf Dauer und Kosten unbefriedigend.

Als IT-Beratungs- und Softwareentwicklungshaus setzt mgm den Fokus auf eine

nachhaltige Digitalisierung. Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Verwaltung, Bevölkerung und Unternehmen stehen im Mittelpunkt – immer verbunden mit dem Ziel, eine robuste und langlebige Software zu entwickeln. Von Anfang an arbeiten Berater\*innen, Entwickler\*innen sowie Fachreferent\*innen der Behörden interdisziplinär zusammen. mgm setzt bei Entwicklungsprojekten auf die selbst entwickelte Enterprise Low Code-Plattform A12. Sie ermöglicht durch die Prinzipien der modellbasierten



Entwicklung eine klare Trennung zwischen Fachlichkeit und Technik. Fachabteilungen können so Teile der Anwendung ohne Programmierung anpassen, während sich technische Komponenten losgelöst davon innovieren lassen. Dies schafft nicht nur die Voraussetzung für langlebige, nachhaltige Software, sondern fördert auch ein souveränes und proaktives Verwaltungshandeln, das zukünftig verstärkt auf antragslose und automatisierte Verfahren setzt.

**Agile Softwareentwicklung für die öffentliche Verwaltung**

Eine nachhaltige Softwareproduktion erfordert agile Vorgehensweisen, die Silo-Denken überwinden. So ist nicht nur die Komplexität der Prozesse besser beherrschbar, auch bietet dies mehr Flexibilität in der Umsetzung und eine größtmögliche Risikominimierung durch frühzeitige Einbindung aller Anwender\*innen. Prozesse, Risiken, Sicherheitsaspekte sowie eine kontinuierliche Qualitätssicherung finden



**Agile Softwareentwicklung für die öffentliche Verwaltung**  
Frühzeitige Einbindung aller Anwender\*innen bei Anforderungen, Modellierungen, Prozessen, Risiken, QS.

dabei von der ersten Zeile Code an Berücksichtigung. Besonders wichtig ist, aus der Nutzerperspektive eng zu begleiten und die Anwender\*innen bei allen Veränderungen ihres Arbeitsalltags einzubinden. Eine gelungene Verzahnung von methodischer Beratungskompetenz und technischer Umsetzung ist bei agilen Projekten der Erfolgsfaktor.

mgm unterstützt seit 2006 mit IT- und Beratungsleistungen die öffentliche Verwaltung bei der Digitalisierung

der Bürger- und Unternehmensservices – von der Antragsannahme im Portal über die Verwaltungsanwendung bis zur Registermodernisierung.

**Kurz & knapp**

- Über 200 Expert\*innen aus Beratung, Business-Analyse, Entwicklung und Design für die öffentliche Verwaltung
- Seit 2006 Fokus auf den Public Sector
- Registermodernisierung, Fachverfahren, Online-Dienste
- A12 Enterprise Low Code-Plattform für modellbasierte Entwicklung
- Mehr als 20 Millionen Bürger\*innen in Deutschland nutzen mgm-Software



## Die Cloud stärkt die digitale Handlungsfähigkeit

### Ansprechpartner



**Andreas Kleinknecht**  
Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Public Sector bei Microsoft Deutschland



**Thomas Langkabel**  
National Technology Officer bei Microsoft Deutschland

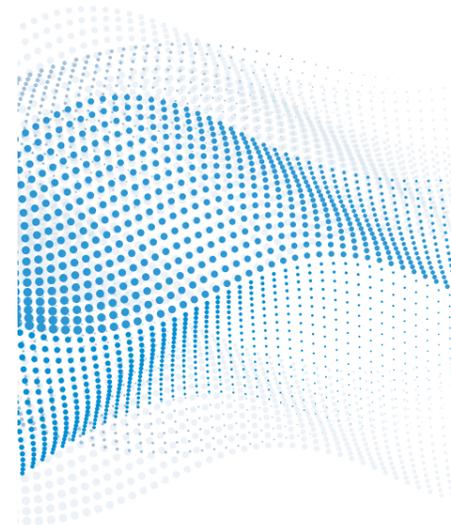
**E**norme Rechenleistung, innovative Funktionalität plus ortsunabhängige Verfügbarkeit: Die Cloud ist zur Schlüsseltechnologie für erfolgreiche Digitalisierung geworden. Staatlichen Akteuren hilft sie bei einigen der größten Herausforderungen, vor denen sie aktuell stehen. Während sie immer komplexere Anforderungen bewältigen müssen, gehen in den kommenden Jahren zahlreiche erfahrene Mitarbeiter\*innen in den Ruhestand. Zugleich sind die Erwartungen der Bürger\*innen an digitale Services von Behörden stark gestiegen – und anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen.

Die Cloud bietet Staat und Verwaltung den Hebel, um Tempo in ihre Digitalisierung zu bringen und den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden. Neue Lösungen wie künstliche Intelligenz (KI) helfen Behörden dabei, Zusammenhänge besser zu verstehen, simultan zu managen, zeigen blitzschnell Handlungsoptionen auf – oder bearbeiten definierte Aufgaben selbst. Grüne Rechenzentren

verringern Emissionen und zeigen auf, wo Behörden CO2 einsparen können.

Angesichts der kaum zu überschätzenden Bedeutung der Cloud ist es eine besondere Auszeichnung, dass die Leserinnen und Leser von eGovernment Computing Microsoft auf Platz Eins der Kategorie „Cloud & Infrastruktur“ gewählt haben. „Wir bedanken uns bei den Leserinnen und Lesern für ihr Vertrauen“, sagt Andreas Kleinknecht, Mitglied der Geschäftsleitung von Microsoft Deutschland und verantwortlich für das Geschäft mit öffentlichen Kunden. „Es ehrt uns als Partner des öffentlichen Sektors und motiviert uns, unsere Angebote gemeinsam mit unseren Kunden weiter zu verbessern.“

Eine moderne Verwaltung wird vom IT-Einkäufer zum aktiven Entwicklungspartner. Denn Cloud-Lösungen stehen für Offenheit und Anpassung nach eigenen Wünschen. Microsoft hat in seiner Azure-Cloud zahlreiche Open-Source-Werkzeuge für Entwickler integriert, in Azure laufen mehr Linux- als



Windows-Systeme. Behörden finden eine Vielzahl von Lösungen, die direkt verfügbar sind – und haben alle Trümpfe in der Hand, um als souveräne Gestalter das für sie optimale Setup aus kleinen und großen Anbietern, aus Open Source und proprietären Anwendungen zu bauen. Permanente Updates ermöglichen zudem ein Plus an Sicherheit. Thomas Langkabel, National Technology Officer bei Microsoft Deutschland: „Wir brauchen leistungsstarke, intelligente Cloud-Technologie, um höchste IT-Sicherheit auf dem Stand der Technik gewährleisten zu können – auch für Behörden, die über keine eigenen großen IT-Abteilungen verfügen.“

### Unser Portfolio



Nachhaltige Cloudplattform mit der weltweit größten Anzahl an Zertifizierungen



Kollaborationsplattform und Devices für die hybride Arbeitswelt



Intelligente Anwendungen zur Steigerung der Innovationskraft von Städten, Ländern und Kommunen



**Ansprechpartner**



**Jörg Huesmann**  
Geschäftsführer der  
OPTIMAL SYSTEMS  
Vertriebsgesellschaft  
mbH Hannover



**André Stäbe**  
Unternehmenssteuerung der OPTIMAL  
SYSTEMS  
Vertriebsgesellschaft  
mbH Hannover

**Kontakt**

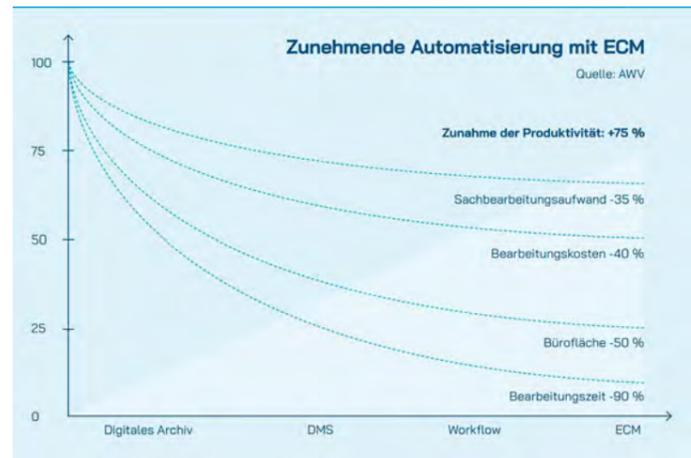
OPTIMAL SYSTEMS  
Unternehmensgruppe  
Cicerostraße 26  
10709 Berlin

Web [www.optimal-systems.de](http://www.optimal-systems.de)

**Follow us**

[www.instagram.com/optimalsystems/](https://www.instagram.com/optimalsystems/)

[www.linkedin.com/company/optimal-systems-gmbh](https://www.linkedin.com/company/optimal-systems-gmbh)



Der Einsatz von ECM lohnt sich durch die Reduzierung von Bearbeitungszeit und -aufwand sowie von Bürofläche und Kosten.

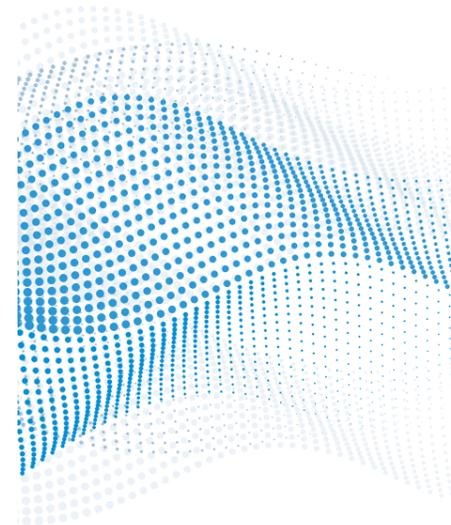
**OPTIMAL SYSTEMS:  
Die Kraft, die Akten bewegt.**

Als Software- und Servicepartner für die Öffentliche Verwaltung schafft OPTIMAL SYSTEMS Hannover neue digitale Dimensionen für smartes Arbeiten. Hierfür setzt das Unternehmen auf die Softwarelösung enaio® für Enterprise Content Management. Dank der ausgeprägten Schnittstellenvielfalt ist ein reibungsloser Datentransfer zwischen den Fachverfahren möglich. Als Teil der europaweit tätigen OPTIMAL SYSTEMS Unternehmensgruppe profitiert OPTIMAL SYSTEMS Hannover von 30 Jahren eigener Softwareentwicklung und

hervorragender Expertise im Markt für Dokumentenmanagement-Systeme.

**Bedarfsgerechte Schulungen für maximalen Erfolg**

Für den Digitalisierungsprozess steht der Mensch im Mittelpunkt: Prozesse werden individuell angepasst, sodass Sachbearbeiter\*innen die tägliche Arbeit schneller und effizienter gelingt. Neben optimalen Lösungen ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden mithilfe von Schulungen bedarfsgerecht eingearbeitet werden. Hierfür bietet das Unternehmen unterschiedliche Schulungskonzepte an.



**Erfolgreiche Digitalisierungsreise mit enaio®**

OPTIMAL SYSTEMS bietet mit der Allgemeinen Schriftgutverwaltung in enaio® eine leistungsstarke und hundertfach bewährte Lösung an. Akten per Mausklick anlegen, recherchieren, bearbeiten und archivieren ist auch per Webclient oder via mobiler Desktop-App jederzeit und überall möglich.

**Digitale Akten in enaio®**

E-Akten lösen die Herausforderungen analoger Akten auf eine übersichtliche Weise: Die Vollständigkeit, Sichtung und Sicherheit von Daten ist in enaio® gesichert. Ein hoher Zeit- und Platzaufwand entfällt gänzlich, sodass neuer Raum für die Digitalisierungsreise der Öffentlichen

Verwaltung entsteht. Mithilfe der digitalen Akte sind Dokumente und Informationen mit nur wenigen Klicks angelegt. Binnen Sekunden kann die Öffentliche Verwaltung auf die E-Akte zugreifen und diese ganz im Sinne eines effizienten Wissensmanagements bearbeiten. Moderne Archivierungslösungen ermöglichen den Zugriff auf Informationen und die Vorgangsbearbeitung von jedem beliebigen Standort, zu jeder beliebigen Zeit und über jedes beliebige Endgerät – per Tablet, per Smartphone und auf dem Notebook.

**Das Onlinezugangsgesetz ganzheitlich umsetzen**

Immer am Puls der Zeit: Mit dem Blick auf das Onlinezugangsgesetz vervollstän-



Sven Kaiser, Chief Marketing Officer, nahm den Readers' Choice Award entgegen.

digt enaio® als nachhaltiges Backend die ganzheitliche und interaktive Digitalisierung zugunsten aller Beteiligten. So gelingt der Öffentlichen Verwaltung der Sprung zum digitalen Dialog mit Bürger\*innen und Unternehmen über gängige Serviceportale vollständig und medienbruchfrei.



**Ansprechpartner**



**Dirk Nerling**  
Geschäftsführer



**Volker Kadow**  
Leiter Marketing/PR

**Kontakt**

PDV GmbH  
Haarbergstraße 73  
99097 Erfurt

Telefon +49 361 4407 100  
E-Mail [info@pdv.de](mailto:info@pdv.de)  
Web [www.pdv.de](http://www.pdv.de)

**Follow us**

<https://www.facebook.com/pdvmbh>

[https://twitter.com/PDV\\_GmbH](https://twitter.com/PDV_GmbH)

**Unser Portfolio**

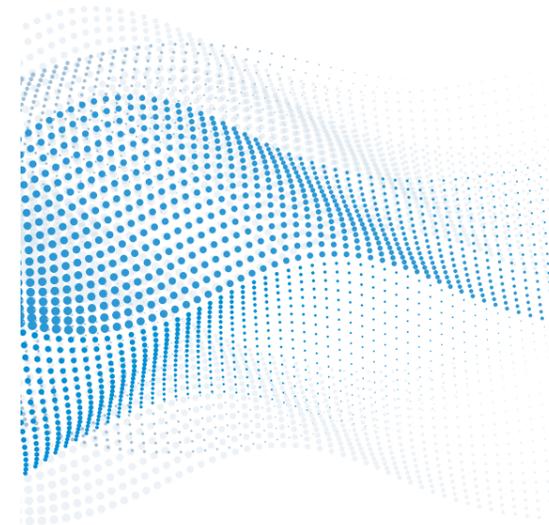


**Ihr Partner für die digitale Verwaltung**

Die PDV GmbH gehört zu den leistungsstärksten Software-Herstellern und Service-Anbietern im Bereich E-Government in Deutschland. Der weit über die Produktentwicklung hinausreichende ganzheitliche Ansatz schließt die Prozesse der Ein-

führung der ECM-Plattform, das erfolgreiche Produktivsetzen bis zum vollständigen Rollout, den Betrieb und Support ein.

**VIS-Suite**  
Mit der **VIS-Suite als Public ECM-Plattform** bietet die PDV ihren Kunden ein attraktives



Portfolio. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung können mit der Public ECM-Plattform komfortabel und nahezu in Echtzeit auf alle geschäftsrelevanten Informationen zugreifen. Mit der VIS-Suite erhalten öffentliche Verwaltungen damit die Möglichkeit, alle vorliegenden Informationen über den gesamten Lebenszyklus effizient zu nutzen.

Besonders hervorgehoben wird von den Kunden immer wieder die einfache Bedienbarkeit des leistungsfähigen Systems. Die VIS-Suite setzt auf internationale Standards auf und steht für verschiedene Software-Welten zur Verfügung. Diverse Vorkonfigurationen gemäß dem „Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit“ sowie die Möglichkeit zum flexiblen, stufenweisen Ausbau der digitalen Verwaltung

reduzieren Projektrisiken und Kosten aufseiten der Auftragnehmer.

**Großer Erfahrungsschatz**  
Die PDV kann aufgrund ihrer mehr als 30-jährigen Firmengeschichte auf einen großen Erfahrungsschatz aus zahlreichen Projekten zur Verwaltungsmodernisierung auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene zurückgreifen. Das mittelständische Unternehmen agiert mit seinen 250 Mitarbeitern sehr flexibel. Es wird insbesondere durch seine Kundennähe sowohl bei der Produktentwicklung als auch bei der partnerschaftlichen und umfassenden Beratungs-, Einführungs- und Schulungsunterstützung sowie passenden Support-Dienstleistungen geschätzt. Der Rollout kann so in einer überschaubaren Zeit verwirklicht werden, sodass die

angestrebten Effekte in der Verwaltung frühzeitig zum Tragen kommen.

**Zufriedene Kunden**  
Die PDV gewinnt stetig neue Kunden hinzu und zählt durch zahlreiche gewonnene Großprojekte heute zu den führenden E-Akte-Anbietern. Die Software ist an 120.000 Arbeitsplätzen im Einsatz. Zu den Kunden zählen Ministerien und Verwaltungen auf Bundes- und Landesebene, Steuer- und Finanzbehörden, Kirchen und Wohlfahrtsunternehmen, Städte und Kommunen, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Polizei, aber auch privatwirtschaftliche Unternehmen.

# SOPHOS

## Ansprechpartner



**Andreas Diehl**  
Dipl.-Betriebsw. (FH)  
Enterprise Account  
Executive – Government  
Tel.: 0611 - 5858 1133  
Andreas.Diehl@sophos.com



**Ingo Rosenbaum**  
Dipl.-Ing.  
Director Public Sector Sales  
Tel.: 0611 - 5858 1640  
Ingo.Rosenbaum@sophos.de

## Kontakt

Sophos Technology GmbH  
Gustav-Stresemann-Ring 1  
65189 Wiesbaden

Telefon +49 800 2782761  
(gebührenfrei aus Deutschland)  
Web [www.sophos.de](http://www.sophos.de)

## Follow us



<https://www.facebook.com/SophosITSicherheit>

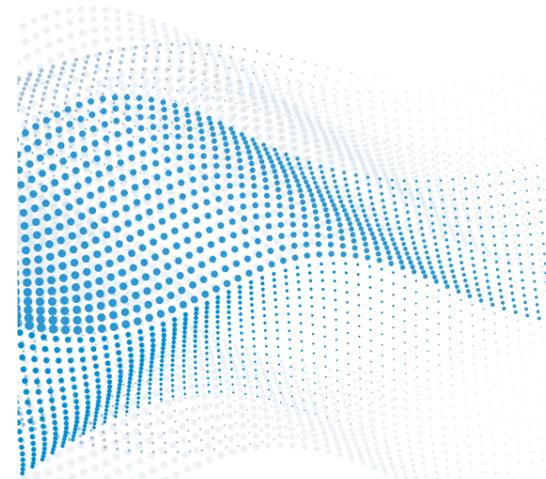


[https://twitter.com/sophos\\_info](https://twitter.com/sophos_info)

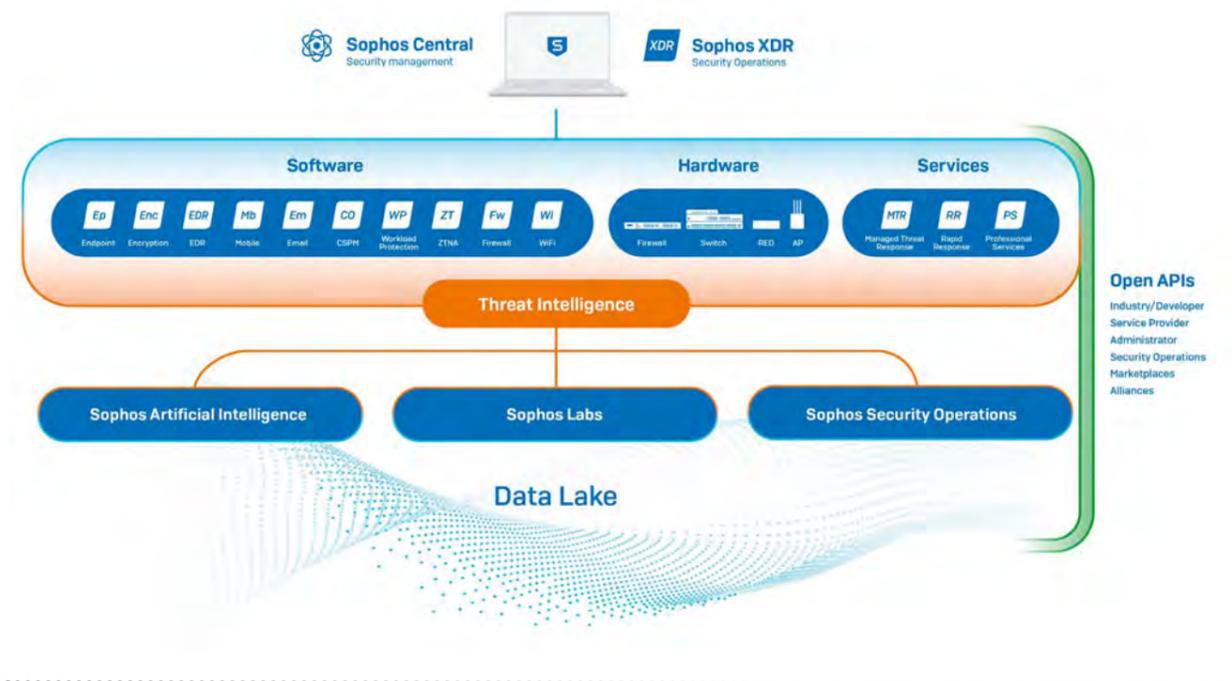
## Sophos revolutioniert IT-Sicherheit mit offenem Ökosystem

Um den immer komplexeren und gezielteren Cyberattacken die Stirn bieten zu können, müssen IT-Sicherheitsunternehmen auf Teamwork und neueste Technologien setzen. Sophos trägt dieser Entwicklung mit seinem Adaptive Cybersecurity Ecosystem (ACE) Rechnung. Hierbei handelt es sich um eine neue, offene Sicherheitsarchitektur zur Optimierung von Threat Prevention, Detection und Response. Sophos ACE nutzt Automatisierung und Analysen sowie den kollektiven Input von Sophos-Produkten, -Partnern, -Kunden sowie Entwicklern und anderen Security-Anbietern. So schafft diese Architektur einen Schutz, der ständig dazu lernt und sich weiterentwickelt. Wie genau die gesammelten Daten genutzt und Ergebnisse zur Realisierung einer modernen IT-Security-Strategie korreliert werden, zeigt unser Sophos-Experte. Sophos ACE baut auf eine umfangreiche Datensammlung auf und korreliert verwertbare Erkenntnisse aus Sophos-Lösungen und -Servi-

ces sowie Threat Intelligence aus den SophosLabs, Sophos AI und dem Sophos Managed Threat Response-Team. Offene Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) ermöglichen es Kunden, Partnern und Entwicklern Tools und Lösungen zu erstellen, die mit dem System interagieren und die Vorteile bestehender Integrationen nutzen können. Sophos ist mit diesem Ansatz führend in der Branche und arbeitet bereits mit vielen Anbietern zusammen. Neben einem kommunizierenden IT-Sicherheitssystem setzt Sophos auch in Sachen Managed Security Services Maßstäbe. Oftmals werden Angriffe heutzutage als sogenannte Blended Attacks durchgeführt, die maschinelle und menschliche Angriffstechniken kombinieren. In der Folge kommen verschiedenste und oftmals unter dem Radar laufende Einzelangriffe zum Einsatz, die sich zudem individuell anpassen, wenn sich ihnen ein Hindernis in den Weg stellt. Threat Hunter und Analysten enthüllen diese verborgenen Gegner, indem sie sich an verdächtigen



## Unser Portfolio



Ereignissen, Anomalien und Aktivitätsmustern orientieren. Das Auffinden der Bedrohung ist dabei nur der erste Schritt, im Anschluss ist die Zusammenarbeit im Teamwork wichtig, um die Situation zu entschärfen. Das Ergebnis ist Threat Detection and Response. Während sich solche Expertenteams lange Zeit zumeist nur Großkonzerne leisten

konnten, öffnet Sophos diesen individuellen Service mit seinem Manage Threat Response Service (MTR) nun auch stationären Einrichtungen jeder Größenordnung und lässt seine Cybercrime-Experten für Kunden aktiv werden. Denn nur wenige Organisationen haben intern die richtigen Tools, Mitarbeiter und Prozesse, um ihr Sicherheitsprogramm effizient rund

um die Uhr zu verwalten und sich gleichzeitig proaktiv vor neuen Bedrohungen zu schützen. Das Sophos MTR-Team informiert nicht nur über Angriffe und verdächtiges Verhalten, sondern ergreift auf Wunsch gezielte Maßnahmen direkt im Netzwerk, um selbst hochkomplexe Bedrohungen unschädlich zu machen – und das sieben Tage die Woche rund um die Uhr.

# S Public Services

## Ansprechpartner



**Ralf Linden**  
Geschäftsführer  
S-Public Services



**Volker Müller**  
Geschäftsführer  
S-Public Services

## Kontakt

S-Public Services GmbH  
Hauptstraße 27 a  
88699 Frickingen

Telefon +49 7554 21448-44  
Fax +49 7554 970 90-09  
E-Mail Support-kommunen@  
s-publicservices.de  
Web www.s-publicservices.de

## Follow us

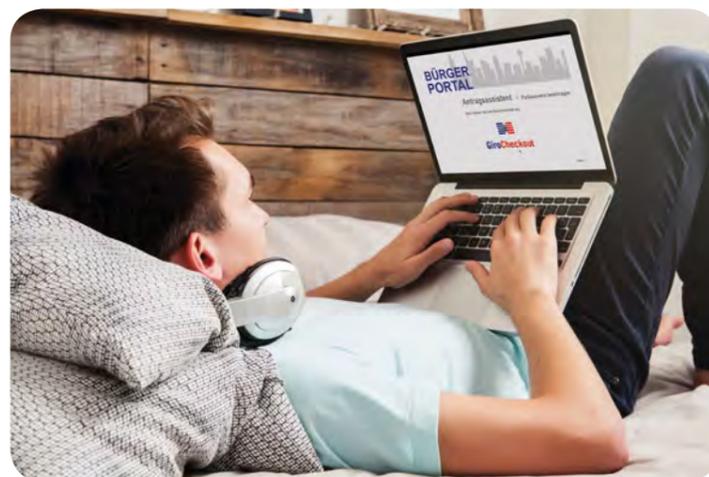
<https://www.facebook.com/SPublicServices>

<https://www.linkedin.com/company/s-publicservices>

<https://www.xing.com/communities/groups/s-public-services-das-kompetenzcenter-fuer-e-government-a452-1133662>

<https://twitter.com/SPublicServices>

## Unser Portfolio



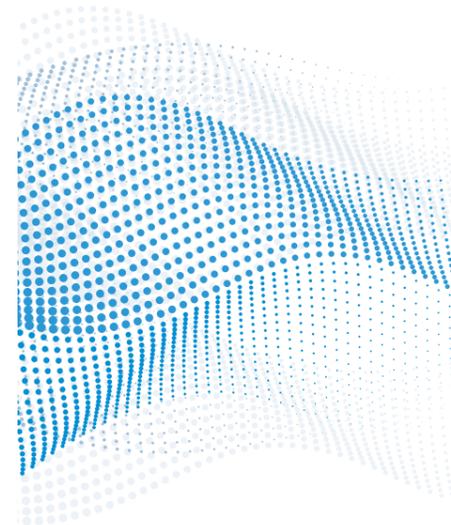
**GiroCheckout** – Die Multi-Bezahlösung für Online-Services



**GiroCode** – Schnelles und fehlerfreies Bezahlen mit QR-Code

**E**-Payment gehört zu den wichtigsten Aspekten der Digitalisierung im öffentlichen Sektor. Allein in den Kommunen haben zwei von drei Kontakten zwischen Bürger:innen und den Verwaltungen eine Bezahlkomponente. Studien wie der E-Government MONITOR der Initiative

D21 und der Deutschland-index der Digitalisierung von Fraunhofer FOKUS belegen zudem den infrastrukturellen Wert von E-Payment resp. die Relevanz bürgernaher, digitaler Services, an deren Ende häufig Payment steht. Die S-Public Services ist das E-Government Kompetenzzentrum der Sparkassen-



Finanzgruppe und Marktführer für digitales Bezahlen im öffentlichen Sektor. Mit über zehn Jahren Markterfahrung und fast 3.000 kommunalen Kunden stehen wir gemeinsam mit den Sparkassen den Kommunen bei der anspruchsvollen Aufgabe der eigenen Digitalisierung zur Seite. Wie auch die Sparkassen vor Ort sind wir dem Gemeinwohl verpflichtet und erfüllen unseren öffentlichen Auftrag mit Kompetenz und technologischem Knowhow.

### Lösungen für die Digitalisierung der Verwaltungen

Unser Portfolio konzentriert sich daher auf die kommunale Daseinsvorsorge. Neben dem essenziellen E-Payment digitalisieren wir mit unse-

rem Produkt „Access“ das Eintrittsmanagement kommunaler Einrichtungen aus Kultur, Sport und Freizeit besonders in der Pandemie. Aber auch digitales Beschaffungsmanagement, Darlehensmanagement und E-Formulare sind Kern unserer Dienstleistungen. Mit unseren Lösungen möchten wir dazu beitragen, dass die Interaktion zwischen Kommunen und deren Bürger:innen verbessert werden kann. Durch Online-Services inklusive Zahlfunktion können Kommunen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung umsetzen und ihren Bürger:innen den Komfort bieten, den sie auch aus anderen Lebensbereichen kennen.



**Access** – Digitales Ticketmanagement für vielfältige Anlässe

Gleichzeitig werden Kommunen innerhalb ihrer Organisation entlastet und können dadurch bestehende Kapazitäten besser nutzen.

